

# Protokoll

Öffentliche Vorstandssitzung (öVS)  
Di, 03.03.2015, 19.10 – 21.55 Uhr  
St.-Gebhard-Unterkirche, St.-Gebhard-Pl. 12



Konstanz, 05.03.2015

Anwesenheit: (Teilnehmerliste) zu Beginn 13, ab 19.22 Uhr (in TOP 4.1.) 16, (in TOP 4.2.) ab 20:50  
14, ab 21 Uhr 13, ab 21:20 Uhr (vor TOP 4.3) 7;  
3 Gäste; 2 geschäftsführende Vorstände; 3 erweiterte Vorstände; 3 Berater, 5 Mitglieder

1. Herr Messmer leitete die Versammlung, begrüßte die Anwesenden, und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Das Protokoll der Sitzung vom 04.02.2015 wurde genehmigt. Aus Aktualitätsgründen und wegen des Berichts von Frau Thorbecke, Initiatorin der Bürgerinitiative (BI) für den Erhalt der Bäume im Tägermoos, wurde die Tagesordnung umgestellt.

## 4.1. Torhausbebauung

Ausgehend vom Südkurier-Artikel gleichentags 1) berichteten die Herren Messmer und Dr. Millauer. Am 24.02. war im TUA berichtet worden. Wegen Ablauf der Vergabefrist soll am 05.05. ab 16 Uhr im Haupt- und Finanzausschuss neu beraten werden. Vom Regierungspräsidium sei die Ablehnung der Angrenzerwidersprüche zur letzten Bauvoranfrage zu erwarten. Ob Klagen folgen werden, sei noch unbestimmt bei zuletzt abnehmender Beteiligung von Anwohnern. Klargestellt wurde, dass entgegen Südkurier keine Bürgerinitiative den Rechtsweg beschritten habe. Die Bürgergemeinschaft leiste ideelle Unterstützung in der städtebaulichen Frage für den Erhalt der Grünfläche im Verbund mit dem Herosépark. Eine stärkere Wahrnehmung in der Öffentlichkeit wird angestrebt mit Vorschlägen wie Einladung der Lokalpresse zur anstehenden Jahresmitgliederversammlung und dortigen Verabschiedung einer Resolution Die von einer breiten Öffentlichkeit getragenen Forderungen der BI Tägermoos nach Verzicht auf Baumfällungen sollen auf das Torhausgrundstück übertragen werden.

## 3.1. aktuelle Baumfällungen

Herr Messmer betonte die Aktualität der satzungsmäßigen Aufgabe der BGP des Baum- und Grünflächenerhalts unter Hinweis auf die rechtsrheinisch historisch nachweisbaren Alleen auch in Petershausen im Zusammenhang mit der starken Resonanz für die BI Tägermoos. Frau Thorbecke erhielt das Wort. Blieben Ankündigungen der Fällaktionen im TUA im vergangenen Dezember noch unbeachtet, so sorgte der sichtbare Beginn für einen Volkszorn, der unter aufopferungsvoller Mitarbeit vieler Menschen in der BI vorläufig zu einem Stopp führte als Voraussetzung, ein fundiertes Konzept zum Erhalt der Pappelallee in öffentlicher Diskussion entwickeln zu können. Frau Thorbecke berichtete eindrücklich und detailliert.

Erkenntnisse aus diesem Prozess könnten sein: Die von Verwaltungsseite als Legitimation des betriebenen Kahlschlags angeführte Expertise ist zuweilen fragwürdig, berücksichtigt einseitig ökonomische Verwertungsinteressen, überbetont entgegen aktueller Rechtslage Sicherheitsrisiken, überbewertet Erhaltungs- und Pflegeaufwand, und kann so auch gelegentlich Naturschutzverbände zu Fehlbeurteilungen verleiten. Nur durch eine breite Öffentlichkeit kann eine unerlässliche unabhängige Begutachtung eingefordert werden hinsichtlich der Ziele und Massnahmen.

Die Erfahrungen in Petershausen würdigend, ergab die Diskussion Anregungen und Forderungen. Sowohl stadtbildprägender als auch dem Mikroklima der Wohnquartiere dienender Bewuchs ist schützenswert, insbesondere in Gebieten hoher baulicher Dichte. Das von Herrn Wichmann bereits anlässlich der 1. mobilen OB-Sprechstunde angekündigte öffentliche Baumkataster muss endlich kommen, nicht nur saisonale Fällankündigungen. Die Baumschutzsatzung muss wieder wie früher auch für Grundstücke unter 350 qm Geltung haben, da sie sonst eher weiterem Kahlschlag in baulich dichten Gebieten dient.

Offene Briefe über die Presse, Online-Petitionen, Resolutionen, Begehungen, Gespräche mit den Fraktionen vor Abstimmungen, Kontakte zu unabhängigen Gutachtern etc. wurden vorgeschlagen. Herr Betz forderte einen konkreten Beschluss.

Die gut sichtbare Präsenz eines der im Tägermoos gefällten Pappelstämme an einem in Petershausen von Baumfällung bedrohten Gelände versehen mit weithin lesbarem Slogan im Vorfeld einer Versammlung der BGP wird vom anwesenden geschäftsführenden Vorstand auf Durchführbarkeit geprüft und ggf. zeitnah umgesetzt. Die nötigen Kosten trägt der Verein.

Zu den erfolgten Fällungen in der Ten-Brink-Straße berichtete Herr Harris, es handle sich um Privatgelände des Spar- und Bauvereins.

#### 5.1. Jubiläumsvorbereitungen 2015

Die Herren Harris und Messmer hatten Kontakt mit dem Leiter des Stadtarchivs Herrn Klöckler aufgenommen. Am Freitag, 06.03.15 wird im Stadtarchiv ein Vorbereitungstreffen stattfinden. Das Stadtarchiv unterstützt die Pläne der BGP für eine Ausstellung, und stellt nach noch genauer zeitlicher Absprache den Vortragsraum zur Verfügung auch für eine mehrtägige Dauer. Der Raum ist von Größe und Lichtverhältnissen geeignet. Dort ständig vorhandene Exponate müssen allerdings verbleiben. Stellwände sind nicht verfügbar. Die Materialien des Stadtarchivs, u.a. das umfangreiche Bildarchiv, z.T. auf Glasträger werden zur Verfügung gestellt. Für fachliche Unterstützung sollen zwei Fachkräfte des Stadtarchivs zur Verfügung stehen.

Herr Dr. Millauer gab den Hinweis auf ein vorhandenes Bildarchiv des Rudervereins Neptun. Ansprechpartnerin sei Frau Arnhold. Herr Veraart will freundlicherweise zum Suso-Gymnasium Kontakt aufnehmen, und sich um die Ausleihmöglichkeit dort vorhandener zahlreicher geeigneter Stellwände kümmern.

Herr Mörsch empfahl, zur Jahresmitgliederversammlung ein erstes Konzept vorzustellen, um für Mitarbeit zu werben. Herr Presch regte an, die alten Alleen thematisch einzubeziehen.

#### 4.2. Bürgerbeteiligung Konzeptgruppe, Präventionsrat

Herr Dr. Millauer berichtete. Die Sitzungen der Konzeptgruppe werden von einer externen Moderatorin konzentriert geleitet, und zielen auf ein umfangreiches Werk. Bislang waren für die BGs nur die Vertreter von Petershausen und Allmannsdorf Staad erschienen. Durch die direkte Einbindung der Fraktionsvertreter speist sich die Hoffnung, es könnten im Unterschied zu früheren Anläufen bindende Leitlinien für die Verwaltung entstehen, die ein Anhörungsrecht den Bürger und speziell den BGs gewähren.

Als Vorsitzender des Präventionsrates wurde Herr Lerch, Mitglied des Seniorenrates gewählt. Die auslösende Thematik fortgesetzter Ruhestörungen und des Vandalismus (Antrag BGP) unterlag dem gewählten 1. Schwerpunktthema der Verbesserung der Situation öffentlicher Toiletten.

#### 4.3. Wohnraumplanung im Bereich Hardenberg

Herr Harris konnte interessierten Vorstandsmitgliedern die Wettbewerbsunterlagen zur Verfügung stellen. Das Preisgericht soll am 13.05.15 tagen. Kurz danach werden Ausstellung der Arbeiten und Preisverleihung stattfinden. Genauer Ort und Zeit stehen noch aus.

#### 2. Vorbereitung der Jahresmitgliederversammlung am 25.03.2015

Beginn ist im Treffpunkt Petershausen, Georg-Elser-Platz 1 um 19 Uhr.

Der gesamte Vorstand wird turnusmäßig zur Neuwahl stehen. Herr Betz steht nicht mehr als Webmaster zur Verfügung. Herr Stobinski wird seine Tätigkeit als Schriftführer nicht fortsetzen. Für die freie Stelle soll bereits in der Einladung zur Versammlung die Nachfolge beworben werden. Zur Kassenprüfung hatten sich die Mitglieder Beyer-Köhler und Presch bereit erklärt.

Über den Rechenschaftsbericht hinaus sind als weitere Themen geplant die aktuelle Entwicklung beim Torhausgrundstück, die Konzeption einer Jubiläumsausstellung und Ausblicke auf weitere Themen.

#### 5.2. Nachhaltigkeitsworkshop der Stadt Konstanz am 14.03.2015

Herr Messmer informierte. Einladung an die BGP war bereits ergangen. Termin: Samstag, 14. März 2015, 14.00 Uhr – 18.00 Uhr, Ort: Unterer Saal, Konzil Konstanz. 2)

#### 5.4. Nächste öffentliche VS

am Mittwoch, 01.04.2015 um 19 Uhr, St.-Gebhard-Unterkirche

#### 5.5. Bürgerl Engagement Auftaktveranstaltung der Stadt Konstanz

Herr Dr. Millauer erinnerte an seine Rund-E-Mail vom 18.02. mit dem Hinweis auf die Veranstaltung am folgenden Tag, den 04.03.2015, ab 18:30 Uhr im Wolkensteinsaal, Wessenbergstr. 39.

## 5.6. Sonstiges, Organisatorisches

### 1. Neue Radspur in der Friedrichstraße

Herr Veraart stellte Anwohnerproteste bei Neueinrichtung einer Radspur in der Friedrichstraße zur Diskussion. Protestierende hatten sich nicht an die BGP gewandt. Der Wegfall von Parkplätzen direkt vor den Häusern wird durch den Sicherheitsgewinn für die Verkehrsteilnehmer in der Hauptzufahrtsstraße zur Uni begründet. Die BGP hält es grundsätzlich für sinnvoll zu prüfen, ob Temporeduzierungen einen Sicherheitsgewinn für Verkehrsteilnehmer und Lärmreduzierung für Anwohner bieten.

### 2. Historischer Vortrag zum Seerhein

Der Historiker Franz Hofmann hatte bereits letztes Jahr zugesagt, zum Thema Seerhein einen Vortrag zu halten. Dieses Angebot sollte im Jubiläumsjahr umgesetzt werden.

### 3. Container am Herosépark

Herr Dr. Millauer berichtete, BM Werner habe die Entfernung zum Ende letzten Jahres zugesagt. Auf Nachfrage teilte der neue BM Langensteiner-Schönborn mit, die Aufstellung sei bis 30.04.2016 verlängert worden, bis zur Fertigstellung neuer Seminarbauten der HTWG linksrheinisch. Ein neuer Seminarbau ist dort aber bereits fertiggestellt.

### 4. Bahnhof Petershausen vor Rückstufung?

Herr Tiessen berichtete aus dem Fahrgastbeirat der Bahn von Überlegungen, den Haltepunkt Wollmatingen zum Haltepunkt für Regionalzüge aufzuwerten. Befürchtet wird, dass dadurch der bisherige Halt in Petershausen für diese Züge wegfallen wird. Dem sollte entgegengetreten werden, da offenkundig Petershausen weiterhin der größte Stadtteil bleibe mit dem größeren Fahrgasteinzugsbereich.

Der Leiter schloss die Sitzung um 21.55 Uhr.

Harald Stobinski

Anmerkungen:

1) Südkurier Konstanz, 03.03.15, Seite 17 unten „Torhaus-Bau verzögert sich“

Link: <http://www.suedkurier.de/region/kreis-konstanz/konstanz/Torhaus-Baubeginn-verzoegert-sich;art372448,7670008>

2) vgl. Protokoll öVS vom 05.02.15 TOP 5.2.;

Anmeldung und Info unter [zukunftswerkstadt@translake.org](mailto:zukunftswerkstadt@translake.org); [blog.zukunftswerkstadt-konstanz.de](http://blog.zukunftswerkstadt-konstanz.de), +49 7531 365 92 30